



Zwei neue Kostenarten für die Berechnung von Strom- und Wasserverbrauch im KGV- Programm

In den ländlichen Gegenden haben die Vereine teilweise einen relativ hohen Leerstand an Parzellen. Diese Parzellen müssen innerhalb der Gemeinschaftsarbeit gepflegt werden. Je nach den örtlichen Verhältnissen fällt dabei Strom- und Wasserverbrauch an, der aus den Anschlüssen der freien Parzellen entnommen wird. Ist die Verbrauchsmenge gering, wird diese bei der Strom- und Wasserabrechnung meist vernachlässigt. Ob das gerechtfertigt ist, muss im Einzelfall geprüft werden. Dazu muss man den internen Algorithmus des KGV-Programmes für die Strom- und Wasserabrechnung kennen. Hierzu folgende Informationen:

1. Strom- und Wassergeld Fixkosten (ID_KA=8200 und ID_KA=9200) werden nur für belegte Parzellen mit Strom- und/oder Wasseranschluss berechnet. Die Berechnung erfolgt nur einmal im Jahr. Die kaum zur Anwendung kommenden Kostenarten ID_KA=8000 und ID_KA=9000 für pauschales Strom – bzw. Wassergeld sowie die Kostenarten ID_KA=8520 und ID-KA=9520 für den pauschalen Schwundanteil werden ebenfalls so berechnet.
2. Für die Abrechnung des Verbrauches und des Schwundes werden alle Zähler, d. h. aktive und nicht aktive Zähler, berücksichtigt. Der Unterschied zwischen aktiv und nicht aktiv besteht darin, dass nur die aktiven Zähler auf den Zählerableselisten ausgegeben werden.
3. In den Zählerableselisten werden auch die in den freien Parzellen vorhandenen aktiven Zählern aufgeführt. Dabei spielt es keine Rolle, ob bei den Parzellen der Haken für Strom- und/oder Wasseranschluss gesetzt wurde. Diese Zähler sollten unbedingt abgelesen werden.
4. Der Verbrauch wird nur für jede belegte Parzelle, bei der der Haken für Strom bzw. Wasser gesetzt wurde, berechnet. Für die Berechnung werden in alten Programmversionen unabhängig vom eingestellten Abrechnungszeitraum alle offenen Zählerablesungen herangezogen. Ab der KGV-Version 2.4.6 werden nur noch die offenen Zählerablesungen berücksichtigt, die im Abrechnungszeitraum liegen. Das macht Sinn, da Verbräuche aus vorangegangenen Abrechnungszeiträumen in der Regel mit einem anderen Einzelpreis zu berechnen sind.
5. Der Schwund wird nur für jede belegte Parzelle, bei der der Haken für Strom bzw. Wasser gesetzt wurde, berechnet. Für die Berechnung des Schwundes wird der erfasste Gesamtverbrauch in allen Parzellen (d. h. physische und virtuelle Parzellen; unabhängig davon, ob diese frei oder belegt sind) innerhalb des eingestellten Abrechnungszeitraumes herangezogen.

Daraus ergibt sich folgendes:

Werden die Zähler in den freien Parzellen nicht abgelesen, wird deren nicht erfasster Verbrauch automatisch dem Schwund zugeordnet. Damit ist der Schwund nicht mehr geeignet für die Erkennung eventuell technischer Mängel der Versorgungsanlage. Die Kosten für diesen Verbrauch werden je nach gewählter Berechnungsart für den Schwund ungleich auf die Mitglieder verteilt.

Werden die Zähler in den freien Parzellen abgelesen, wird deren erfasster Verbrauch nicht dem Schwund zugeordnet. Der Verbrauch konnte bisher nicht abgerechnet werden. Die Zählerablesungen blieben offen. Es entstand eine Finanzlücke zwischen Ausgabe und Einnahme für Strom bzw. Wasser. Diese Finanzlücke musste letztendlich durch den Beitrag gedeckt werden.

Bei kleineren Vereinen mit 2 bis 3 freien Parzellen wird das keine Rolle spielen. Es gibt aber auch Vereine, die 40 und mehr freie Parzellen haben. Hier lohnte es sich, einen Weg für die Abrechnung des Verbrauches in den freien Parzellen zu finden.

Im KGV- Programm wurden deshalb vom Entwickler zwei neue Kostenarten und eine neuer Mitgliederstatus bei den Stammdaten generiert:

- ID_KA=8320 Stromgeld Verbrauch freie Parz.
- ID_KA=9320 Wassergeld Verbrauch freie Parz.
- Mitgliederstatus = V Verein als virtuelles Mitglied

Die beiden Kostenarten und der Status V werden bei der Installation des Programms bzw. beim Update automatisch angelegt. Die Kostenarten müssen vor Ihrer Anwendung noch aktiviert werden.

Ihre Wirkungsweise ist ähnlich dem Prinzip der Kostenarten ID_KA=8300 und ID_KA=9300 (Strom- bzw. Wassergeld Verbrauch).

Die Einzelbeträge sind analog zu den Einzelbeträgen von ID_KA=8300 und ID_KA=9300 zu wählen.

Wesentliche Unterschiede zu ID_KA=8300 und ID_KA9300 ergeben sich bei der Abrechnung:

- Die neuen Kostenarten benötigen zur Berechnung der Medienverbräuche in den freien Parzellen ein (aber nur ein) Mitglied mit Status V. Dazu sollte der Verein als Mitglied angelegt werden. Existiert der Verein als Mitglied bereits mit Status G, kann der Status auf V geändert werden. Die mehrfache Zuweisung des Status V wird vom Programm unterbunden!
- Die neuen Kostenarten sind dem speziellen Mitglied, das den Status V besitzt, zuzuweisen. Eine versehentliche Zuweisung an andere Mitglieder verursacht keinen Fehler. Bei denen erfolgt keine Berechnung.
- Bei der Berechnung der neuen Kostenarten werden nun bei dem speziellen Mitglied die Sollstellungen für alle offenen Verbräuche innerhalb des Abrechnungszeitraumes in allen freien Parzellen erstellt. Dem Mitglied mit Status V werden für die freien Parzellen keine Anteile für Fixkosten und Schwund berechnet.

- Mit der Übernahme dieser Sollstellungen in eine Rechnung (Entwurf) werden die offenen Zählerablesungen in den freien Parzellen durch Eintragen der Rechnungsnummer als abgerechnet markiert.

Mit Erstellung dieses Rechnungsentwurfes ist die Abrechnung der Verbräuche in den freien Parzellen aus Sicht der Stammdaten abgeschlossen.

Nun kommt der Schatzmeister des Vereins ins Spiel. Er hat eine Rechnung (Entwurf), die der Verein an den Verein bezahlen soll.

Rechnung an Mitglied

Zahlungseingang Abbrechen OK

ID_RE (interne ID): 94

Rechnungsnummer: 230022001

Mitglied: KGV "Dicke Knolle"

Erstellt am: 18.05.2023

Gedruckt am:

Rechnungssumme: 161,02

Offener Betrag: 161,02

Status: E

Abrechnungsjahr: 2023

Rechnung an: Anrede: ... Vorname: ... Name: KGV "Dicke Knolle" Straße: ... PLZ: ... Ort: ... Zahlungsort: ... Zahlungsmodus: J

1.Mahnung am: ... 2.Mahnung am: ... Gebühr: 0,00

X Mahnggeb.1 X Mahnggeb.2

Zahlungsziel: 20.05.2023

Lastschriftdatum:

Suche: Anzahl Datensätze: 5

ID_RE	POS	ID_SOLL	EBETRAG	EMENGE	GBETRAG	BEZAHLT	KONTO	TEXT	ANHANG	DA	ME	INNST	MG	ID_JA
94	1	14.661	0,30	106,00	31,80	0,00	7005	Stromgeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 7	Ablesungen für Zähler: 11523333 18.05.2023 Stand alt/neu: 205,00 311,00	J	kWh	2		8.320
94	2	14.659	0,30	230,00	69,00	0,00	7005	Stromgeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 91	Ablesungen für Zähler: o. Nr. 16.05.2023 Stand alt/neu: 550,00 780,00	J	kWh	2		8.320
94	3	14.665	2,14	13,84	29,62	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 7	Ablesungen für Zähler: 8ZR10010838614 18.05.2023 Stand alt/neu: 17,16 31,00	J	m³	2		9.320
94	4	14.663	2,14	9,00	19,26	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 91	Ablesungen für Zähler: 8ZR10010840078 18.05.2023 Stand alt/neu: 25,00 34,00	J	m³	2		9.320
94	5	14.664	2,14	5,30	11,34	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 93	Ablesungen für Zähler: 8ZR10010836299 18.05.2023 Stand alt/neu: 4,90 9,80	J	m³	2		9.320

Ein unlösbares Problem? Nein, es gibt zwei Wege. Die erste Variante wäre die Stornierung der Rechnung. Damit würde nichts gebucht. Die eingangs beschriebene Finanzlücke zwischen Ausgabe und Einnahme für Strom bzw. Wasser besteht weiterhin. Die zweite, elegantere Variante wäre die Umbuchung der Kosten.

Der Verbrauch von Strom und Wasser in den freien Parzellen ist doch ursächlich durch die Pflege und Instandhaltung der Parzellen entstanden. Deshalb ist es legitim, diese Kosten dem Konto 2850 „Werterhaltung, Reparatur Gartenanlage“ oder einem ähnlichen Konto im ideellen Bereich zuzuordnen. Die Umbuchung auf das gewählte Konto erfolgt, in dem der betreffende Rechnungsentwurf um eine Rechnungsposition ergänzt wird. Dazu wird in der Rechnung (Entwurf!) über den Plus-Button eine neue Position erzeugt.

Rechnung an Mitglied

Zahlungseingang Abbrechen OK

ID_RE (interne ID): 94 Rechnung an:

Rechnungsnummer: 230022001 Anrede:

Mitglied: KGV "Dicke Knolle" Vorname:

Erstellt am: 18.05.2023 1. Mahnung 2. Mahnung Name: KGV "Dicke Knolle"

Gedruckt am: .. am: Straße:

Rechnungssumme: 161,02 Gebühr: 0,00 0,00 PLZ:

Offener Betrag: 161,02 Mahng. 1 Mahng. 2 Ort:

Status: E Zahlungsziel: 20.05.2023 Zahlungsart:

Abrechnungsjahr: 2023 Lastschriftdatum:

Suche:

ID_RE	POS	ID_SOLL	EBETRAG	BMENGE	GBETRAG	BEZAHLT	KONTO	TEXT
94	1	14.661	0,30	106,00	31,80	0,00	7005	Stromgeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 7
94	2	14.659	0,30	230,00	69,00	0,00	7005	Stromgeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 91
94	3	14.665	2,14	13,84	29,62	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 7
94	4	14.663	2,14	9,00	19,26	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 91
94	5	-1	-161,02	-1,00	-161,02	0,00	2850	Umbuchung Medienverbräuche freie Parzellen
94	5	14.664	2,14	5,30	11,34	0,00	8005	Wassergeld Verbrauch freie Parz., 2023 für Parzelle 93

Rechnungsposition

Abbrechen OK

Einzelbetrag: 161,02 Nachkommastellen: 2

Bezugs-Menge: -1,00 ME:

Gesamtbetrag: -161,02

Bezahlt: 0,00

Konto: 2850, Weiterhaltung, Reparaturen Gartenanlage, A

Text: Umbuchung Medienverbräuche freie Parzellen

Zusatz:

Anhang: (Hier kann weiterer Text zur Erläuterung eingegeben werden.)

Anhang drucken:

Mit dieser Rechnungsposition wird der ursprüngliche Rechnungsbetrag als negativer Wert dem gewähltem Ausgabekonto als Umbuchungsposition zugeordnet. Damit entsteht eine Null-Rechnung. Der negative Betrag kann auch auf mehrere Ausgabekonten gesplittet werden.

Die Umbuchung wird im Buchungsjournal erst mit der Buchung der Null-Rechnung wirksam. Die Buchung erfolgt über den Zahlungseingang bei der Rechnung. Die Frage „Kein offener Betrag. Trotzdem zu Buchungszwecken öffnen?“ mit „Ja“ beantworten.

Zahlungseingang

Quittung Abbrechen Buchen

Rechnung: 230022001 Name: KGV "Dicke Knolle"

Offener Rechnungsbetrag: 0,00 Rechnungssumme: 0,00

Mahngebühren
Mahngebühr 1: 0,00 Mahngebühr 2: 0,00 Mahngebühr buchen

Zahlungseingang
Betrag Zahlungseingang: 0,00 Datum: 20.05.2023

Geldkonto: 1400, Geldtransk. G

Bemerkung

Der Betrag 0,00 € ist vorgegeben. Als Geldkonto ist das Konto 1400 zu wählen. In diesem Konto werden standardmäßig alle Umbuchungen erfasst. Die gedruckte Rechnung ist mit der Belegnummer als Umbuchungsbeleg aufzubewahren.

Mit der Buchung dieser Null-Rechnung wird eine Finanzlücke zwischen Ausgabe und Einnahme für Strom

bzw. Wasser vermieden und die Kosten folgerichtig den Ausgaben im ideellen Bereich zugeordnet. Jetzt wäre nur zu entscheiden, ob diese Kosten durch den Beitrag gedeckt werden oder ob sie auf alle Mitglieder gleichmäßig umgelegt werden müssen. Damit wäre das Problem auch aus der Sicht der Buchhaltung gelöst.

Hans-Joachim Kranz
Mitglied der AG „Neue Medien“



KGV - Download

KGV-Software (Vollversion) 

120 Tage kostenlos testen

www.lsk-kleingarten.de

Stand, Mai 2023